



MERET STARK AN DEN AUSTRIAN OPEN 2023 IN SALZBURG.

Rad der Eleganz: Die Faszination des Rhönradturnens

Tauchen wir ein in die rotierende Welt des Rhönradturnens, wo jede Drehung zu einem lebendigen Gemälde wird. Die erfolgreiche Elite-Turnerin Meret Stark, die im Neubad wohnt, enthüllt im Gespräch mit dem Neubadmagazin ihre ehrgeizigen Pläne für das Jahr 2024.

BROOKE KELLER

Ein Rhönrad, auch als German Wheel bekannt, präsentiert sich als beeindruckende Konstruktion aus Stahlrohren, die ein riesiges Rad formen – eine Mischung aus gigantischem Hamster- rad und künstlerischem Instrument. Inmitten dieses Rads positioniert sich Meret Stark, die 16-jährige Turnerin,

«Rhönrad ist die perfekte Mischung zwischen Eleganz und Power. Es ist schön anzuschauen, und man macht gerne etwas, das man schön findet.»

MERET STARK

und lässt sich von der Schwerkraft und ihrer eigenen Kraft mitreißen.

Die Reise von Meret zum Rhönrad begann wie eine Liebe auf den ersten Blick. Ursprünglich im traditionellen Bodenturnen aktiv, entdeckte sie auf YouTube die faszinierende Welt des Rhönrads und wurde sogleich von seiner Anziehungskraft gefangen genommen. «Es ist wie eine Symbiose aus Tanz, Akrobatik und purer Energie. Das hat mich sofort fasziniert», erklärt sie. Mit zehn Jahren begann Meret ihre Reise in die Kunst des Rhönrads. Dieser Sport umfasst drei Disziplinen im Einzelwettkampf: Geradeturnen, Spirale und Sprung. Neben Einzelwettkämpfen wird das Rhönrad auch bei Partner- und Gruppenwettkämpfen sowie Shows eingesetzt. «Rhönrad ist die perfekte Mischung zwischen Eleganz und Power. Es ist schön anzuschauen, und man macht gerne etwas, das man schön findet», sagt Meret Stark.

VERSTÄNDNIS FÜR BEWEGUNGEN UND TIMING

Um Schule und Leistungssport unter einen Hut zu bringen, besucht Meret das Sportgymnasium Bäumlhof. Sechs Tage die Woche, rund 20 Stunden im Rad – so sieht Merets Trainingsalltag aus. Die Drehungen bringen sie nicht mehr aus der Balance, aber das

Rhönrad stellt andere Herausforderungen: «Es erfordert nicht nur körperliche Stärke, sondern auch ein tiefes Verständnis für Bewegungen und Timing», betont sie. «Jede Drehung, jeder Handgriff muss präzise sein, um die perfekte Kombination von Kraft und Eleganz zu erreichen.»

GROSSE ZIELE

Die harte Arbeit zahlt sich aus. Bei der U18 Elite-Mehrkampfmeisterschaft in Münchwilen (TG) wurde Meret Stark im März 2023 Schweizermeisterin und qualifizierte sich für die Team-Weltmeisterschaft in den USA. Im Juli holte sie mit dem Junior Team die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Chicago. «Die Team-Weltmeisterschaft war herausfordernd, denn wenn einer im Team Schwächen zeigt, kann das das gesamte Team beeinträchtigen», erklärt Meret.



AM INTERNATIONALEN WETTKAMPF IN SALZBURG GEWANN MERET STARK GOLD.

Im Jahr 2024 strebt Meret an, sich erneut für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren und an der Einzel-Weltmeisterschaft in den Niederlanden teilzunehmen. Als langfristiges Ziel hat Meret formuliert: «Ich möchte bei der Einzel-Weltmeisterschaft im Mehrkampf eine Medaille gewinnen.»

DIE ELITE-TURNERIN AN DER WM IN SONDERBORG (DÄNEMARK) IM JAHR 2021. FOTOS: BART TREUREN

